

Liebe Mitschüler und Mitschülerinnen,

Seit 2003 haben sich die Preise für Nahrungsmittel auf der Welt verdoppelt, fast eine Milliarde Menschen müssen hungern. Allein im Jahre 2010 stiegen die Nahrungsmittelpreise um 1/3 und nur deshalb mussten 40 Millionen Menschen zusätzlich hungern.

Die Agrar- und Finanzindustrie behauptet, das liege daran, dass die Chinesen so viel Fleisch essen würden, mehr Biosprit gebraucht wird und es Missernten gab. Das klingt logisch, doch ist nicht die ganze Wahrheit. Die extremen Preisschwankungen und Preisrekorde lassen sich so nicht erklären. Der Grund von dem ich spreche, ist die ausufernde Spekulation mit Nahrungsmitteln an den Terminmärkten. Hunderte Studien beweisen, dass die Spekulation die Preise treibt und so Hunger schafft, doch die Finanzindustrie streitet das stur ab, obwohl sie keine Gegenargumente hat.

Ich möchte kurz erklären, wie die Termingeschäfte und die Spekulation an den Rohstoffbörsen funktionieren. Ein Bauer, der sich gegen Preisschwankungen absichern möchte, kann seinen Weizen schon vor der Ernte für einen festen Preis verkaufen. Er muss sein Produkt dann zu einem bestimmten Termin liefern. Das Selbe kann ein Müller machen der Weizen einzukaufen will und im Voraus sicher kalkulieren möchte. Zwischenhändler zwischen Bauer und Müller sind Spekulanten an den Rohstoffbörsen, an denen alle möglichen Rohstoffe gehandelt werden. Die Verträge auf Termin, sogenannte Terminkontrakte heißen an den Börsen Futures. Die Spekulanten übernehmen bei Preisschwankungen dann den Gewinn oder den Verlust. Das ist gut für Produzent und Verarbeiter denn so sind sie abgesichert. Außer solchen absichernden Spekulanten, gibt es noch andere Spekulanten, die nur auf steigende Nahrungsmittelpreise wetten und deshalb künstliche Nachfrage schaffen. Wie können die sich erlauben, mit lebensnotwendigen Nahrungsmitteln zu zocken? Mit Essen spielt man nicht!

Vor 10 Jahren war der Anteil solcher Spekulanten unbedeutend, ca. 30 %. Dann begann die Politik die Märkte zu deregulieren, d.h. die bisherigen Regeln außer Kraft gesetzt wurden. Nun konnte jeder Investor mit so viel Geld zocken wie er wollte. Seit 2003 hat sich Menge an investiertem Geld in Futures an den Börsen vervierzigfacht! Heute beträgt der Anteil der rein spekulativen Geschäfte bei Futures 80%! So kam es dazu, dass die Nahrungsmittel immer teurer wurden und enorme Preisschwankungen entstanden

Die Konsequenzen dieser Preissteigerungen sind dramatisch:

In reichen Industrieländern wie in Deutschland, geben die Haushalte 10-20% Prozent ihres Einkommens für Nahrungsmittel aus. In armen Ländern sind es 60, 70 oft sogar 80 % des Einkommens, das für Nahrung ausgegeben werden muss. Wenn dann die Preise um die Hälfte steigen, wird Nahrung unbezahlbar.

Wo können die Menschen anders als bei Nahrung sparen? Hunger und Tod sind die Folgen.

Investoren sind Banken, Versicherungen und Pensionsfonds. Fast alle Banken weltweit machen mit.

In Deutschland ist das vor allem die Deutsche Bank, aber auch Sparkassen und Landesbanken zocken mit Nahrungsmittel. Sie alle machen so Millionengewinne und sind bereit dafür Millionen Menschen hungern und sterben zu lassen.

Das Geld holen sich die Banken von Anlegern, jeder Bürger kann heutzutage in Nahrungsmittel investieren und Gewinne machen. Unser Geld darf doch nicht auf das Elend anderer angelegt werden!

So startete die Deutsche Bank vor 3 Jahren sogar eine Werbeaktion auf Brottüten nach dem die Brotpreise gestiegen waren. Der Werbeslogan lautete: Freuen Sie sich auch über steigende Preise! Nun sollte man wissen, dass in demselben Jahr 75 Millionen Menschen mehr wegen steigender Preise Hungern mussten. Das ist schlicht pervers!

Jeder Mensch auf der Erde braucht Nahrungsmittel, sonst sterben wir ja. Jeder Mensch hat ein Recht auf Essen.

Die Finanzmärkte wollen dieses Grundbedürfnis immer mehr zu einer Geldanlage machen, mit dem Geld verdient werden soll!

Diese Spekulation lässt die Preise steigen und verknappt Lebensmittel, obwohl eigentlich genug produziert werden. Die Investoren haben 100 tausende, wenn nicht sogar Millionen Hungernde auf dem Gewissen. Was dort geschieht ist ganz klar ein Verbrechen! Woher nehmen sich die Banken das Recht mit Nahrungsmitteln zu zocken und dabei Menschen zu schädigen? Wieso lassen die Regierungen so etwas zu?

Die Regierungen müssen sich vom Druck der Lobbyisten lösen und die Spekulation mit Nahrungsmittel verbieten!

Die Banken müssen schnellstmöglich aus diesem todbringenden Geschäft aussteigen.

Gemeinsam können wir Druck machen. Helft mit und verbreitet E-Mail Aktionen wie die von der Foodwatch an den Chef der Deutschen Bank Josef Ackermann um die deutsche Bank zum Aussteigen aus diesem Geschäft zu bringen. Vernunft und Menschlichkeit müssen zurückkehren!

Danke für die Aufmerksamkeit!